

Lernziele: Nach dem Kurs sollen die Teilnehmer dazu in der Lage sein, ...

- ... Unfallstellen in Saunaaanlagen absichern und die eigene Sicherheit und Leistungsfähigkeit einschätzen zu können.
- ... Verunfallte aus einem Gefahrenbereich wie z. B. Saunakabinen mit dem Einsatz von Bergetüchern oder Rettungsbrettern bergen zu können.
- ... den Allgemeinzustand von Verunfallten hinsichtlich lebensbedrohlicher Situationen (thermischer Schock, allergischer Schock) richtig beurteilen zu können.
- ... Maßnahmen zur Betreuung und zum Erhalt der Körpertemperatur – ggf. in der Saunakabine - durchführen zu können.
- ... Wundversorgungen mit vorhandenen Verbandsmitteln durchführen zu können.
- ... bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen durchführen zu können.
- ... die Gefahren der Bewußtlosigkeit zu (er)kennen und die Kontrolle des Bewußtseins durchführen zu können.
- ... die Gefahren von Atemstörungen und eines Atemstillstandes zu (er)kennen und die Kontrolle der Atmung durchführen zu können.
- ... verunfallte Personen in die stabile Seitenlage legen zu können.
- ... eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen zu können.
- ... einen automatisierten externen Defibrillator im Rahmen einer Wiederbelebung einsetzen zu können.
- ... kreislaufbedingte Störungen erkennen und richtige Gegenmaßnahmen durchführen zu können.
- ... Verbrühungen und Verbrennungen in Saunen zu erkennen und Sofortmaßnahmen ergreifen zu können.
- ... allergische Reaktionen und deren gefährliches Potenzial bei bzw. nach Aufgüssen erkennen und geeignete Hilfemaßnahmen einleiten zu können.
- ... Vergiftungen und Verätzungen durch z.B. Aufgussmittel erkennen und Sofortmaßnahmen einleiten zu können.

Was ist der Unterschied zwischen Verbrühungen und Verbrennungen?

Dürfen großflächige Verbrühungen bei Saunaunfällen gekühlt werden?

Welche Sofortmaßnahmen sind bei Inhalationsallergien in Aufgüssen zu ergreifen?

Durch welche Anzeichen kündigt sich ein allergischer Schock an?

Wenn Sie in einer Saunaaanlage arbeiten, gehören die Antworten auf diese Fragen zu Ihrem beruflichen Fachwissen und Sie beherrschen die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen „im Schlaf“.

Zwischenfälle - und leider auch schwere Verletzungen von Saunagästen während eines Saunabadbes - können sich grundsätzlich in jedem Betrieb ereignen. Das Ausmaß des resultierenden Schadens, sowohl für die Verunfallten als auch für den Betrieb, hängen dabei hauptsächlich ab von der Erstversorgung des Unfallopfers bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Da die für die Erstversorgung eines Unfallopfers notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten von der Sicherung der Gefahrenstelle über die Bergung des Opfers bis hin zur Erstversorgung nicht täglich benötigt werden, geraten sie schnell in Vergessenheit und sollten deshalb alle zwei Jahre aufgefrischt werden.

Das von der Deutschen Sauna-Akademie speziell für Saunaaanlagen entwickelte Seminar „**Ersthelfer für Saunaaanlagen**“ richtet sich an alle Mitarbeiter von öffentlichen Saunaaanlagen und setzt den Schwerpunkt auf die in Saunaaanlagen typischen Unfälle und deren Präventionsmaßnahmen.

Weitere Informationen und
Anmeldungen unter:
www.saunameister.de



Ersthelfer für Saunaaanlagen



**Spezialseminar
Inhouseschulung**

Ersthelfer für Saunaaanlagen

In Saunaaanlagen besteht durch die spezifische Nutzung nicht nur ein erhöhtes, sondern auch ein für die Anlagen typisches Unfallrisiko mit spezifischen Verletzungen und ebensolchen Erste-Hilfe-Maßnahmen. Zu den typischen „Saunaaunfällen“ gehören:

- Stürze auf z.B. nässebelasteten Oberflächen in Duschen, Saunakabinen und Freiluftbereichen,
- Verbrühungen und Verbrennungen in den Kabinen durch Aufgüsse, Selbstüberschätzung und Fehleinschätzungen,
- Kontakt- und Inhalationsallergien durch den Einsatz von Saunaaufgußmitteln,
- Orthostatische Dysregulationen bis hin zu Kreislaufkollaps und Bewußtlosigkeit.

In diesen Fällen ist nicht nur schnelle, sondern vor allem richtige Erste-Hilfe durch betriebseigene Ersthelfer nötig. Die besonderen Anforderungen an Erste-Hilfe-Maßnahmen in Saunaaanlagen werden von den „normalen“ Erste-Hilfe-Lehrgängen nicht bzw. nicht ausreichend behandelt und stehen - wegen Ihrer besonderen Charakteristika - in einigen Bereichen sogar im Gegensatz zu den allgemeingültigen Rettungsalgorithmien. Der Schwerpunkt des Seminars **„Ersthelfer für Saunaaanlagen“** liegt neben den in allen Erste-Hilfe-Kursen geforderten Maßnahmen (Herz-Lungen-Wiederbelebung, Einsatz des AED etc.) deshalb auf den spezifischen Rettungsmaßnahmen, die bei typischen Saunaunfällen angewendet werden sollen. Auf Unfälle und deren Sofortmaßnahmen, die in Saunaaanlagen nicht vorkommen (z.B. Sicherung eines Verkehrsunfalls im Straßenverkehr, Rettung von Personen aus Fahrzeugen, Abnehmen eines Motorradhelms etc.) wird in diesem Seminar mit Hinweis auf die meist kostenlosen Seminare der sog. „ermächtigten Stellen für die Ausbildung von Erster-Hilfe“ der Berufsgenossenschaften bewußt verzichtet.

Zielgruppe: Das Seminar **Ersthelfer für Saunanlagen** richtet sich an die Mitarbeiter von Sauna- und Wellnessanlagen, Fitnessanlagen, Thermen und Schwimmbädern, Hotels, Sportzentren mit Sauna, Wellnesshotels sowie Kur- und Rehabilitationszentren mit angeschlossener Sauna.

Ziel: Die Ausbildung zum **Ersthelfer für Saunaaanlagen** orientiert sich an den Vorschriften der Berufsgenossenschaften und ist speziell für Zwischenfälle in Saunaaanlagen und deren heterothermalen Badeverfahren entwickelt worden. Betriebliche Ersthelfer müssen sich regelmäßig – spätestens alle zwei Jahre – fortbilden lassen, ansonsten verfällt der Status als Ersthelfer.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Teilnehmerzahl: Eine Mindestteilnehmerzahl besteht nicht. Die maximale Teilnehmerzahl ist wegen der praktischen Übungen (Bergung von Verletzten aus Saunakabinen, Einsatz des AED, Herz-Lungen-Wiederbelebung etc.) auf 20 Personen begrenzt. Die angestrebte Gruppengröße beträgt 15 Teilnehmer.

Dauer: Das Tagesseminar besteht aus insgesamt 9 UE mit jeweils 45 min.

Seminartermine: Das Seminar kann jederzeit in Ihrem Betrieb durchgeführt werden.

Abschluss: Jeder Teilnehmer erhält das Zertifikat „**Ersthelfer für Saunaanlagen**“ der Deutschen Sauna-Akademie. Da Erste-Hilfe-Maßnahmen nur selten angewendet werden müssen, fehlt im Regelfall die Praxis und die Schulungsinhalte werden schnell vergessen. Deshalb hat das Zertifikat eine Gültigkeit von zwei Jahren.

Schulungskompodium: Die Teilnehmer erhalten das Schulungskompodium „Erste-Hilfe in Saunaanlagen“ der Deutschen Sauna-Akademie.

Erste Hilfe in Saunaanlagen



Schulungskompodium
zum Seminar:
„Ersthelfer für Saunaaanlagen“



Dr. Karsten Gröning

Seminarkosten: Das Seminar wird in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl in zwei Preisstaffeln angeboten:

1-10 Teilnehmer:	999,00 Euro zzgl. MwSt.
11-20 Teilnehmer:	1.799,00 Euro zzgl. MwSt.

Seminarpaket: Im Seminarpreis ist ein „Seminarpaket“ mit nützlichen Hilfsmitteln im Bereich der Ersten Hilfe für die Teilnehmer bzw. den Betrieb enthalten.